

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Antimon“ vom 12. September 2023 19:07

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Quatsch. Sie schöpft aus diesem Wählerpotential. Das ist eindeutig aus der Marginalisierung dieser Parteien ersichtlich, die vor Jahren teilweise ebenfalls zweistellige Ergebnisse erzielt haben. Derselbe Sumpf. Anderes Namensschild.

Welche Parteien (Plural!) sollen das denn sein? Die DVU gibt es schon lange nicht mehr, die Republikaner sind bei den letzten zwei Bundestagswahlen gar nicht mehr angetreten und hatten davor sowas wie 0.2 %. Die NPD hatte zuletzt ganz krasse 1.3 % auf Bundesebene. Die Republikaner waren in den 90ern bei euch in Baden-Württemberg mal sehr erfolgreich, lange vor der Gründung der AfD. Im Moment verlieren SPD und FDP am meisten Zustimmung, zuletzt hat die CDU am deutlichsten verloren. Es ist eben nicht der "alte Sumpf", der AfD wählt. Es sind Leute, die keinen Bock mehr auf das bornierte Geschwätz insbesondere aus Richtung CDU und SPD haben. Die CDU gibt sich aber gerade grösste Mühe, den Stammtisch zurück zu erobern. Es besteht also Hoffnung! 